



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XXIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

und Petrus gedachte an des herren wort / als er zu im gesagt hatte / ee
 dem der han kreyet / wirstu mich drey mal verleignen / vnd Petrus gieng
 auf / vnd weinet bitterlich.

Demmer aber / die Jesum hielten / verspotteten vnd schlugen in / ver-
 böthen in / vnd schlugen in ins angesicht / vnd fragte in / vnd sprach / weis
 sage wer ist / der dich schlägt / vnd vil andere lesterungen sagten sie zu im.

Und als es tag ward / samleten sich die eltesten des volcks / die hohē pue-
 ster vnd schrifftgeleerten / vnd füreten in hinuff / für iren radt vnd sprachē.

Er sprach aber zu im / sage ich euchs / so glaubt
 nicht / frage ich aber / so antwortet ir nicht / vñ last mich dennoch mit lof /
 darumb / vñ nun an wirdt des menschen sün sitzen zur rechten handt der
 herr gottes / Da sprachen sie alle / bistu denn gottes sün / Er sprach zu in /
 was sagts / den ich bins / Sie aber sprachē / was dürfft wir weyter zeugnif /
 wir habens selbs gehört auß seinē mund.

Matth. 26.

Marc. 14.

Iohan. 18.

Das. XXIII. Capitel.

Noch der gantz hauffe stund vff / vnd für-
 ten in für Pilatum / vnd siengen an in zu verklagē / vnd sprachē /
 diesen finden wir / das er das volck abwendet vñnd verbeit den
 schof dem keyser zu gebē / vnd spricht / er sey Christus ein künig /
 Pilatus aber fraget in vnd sprach / Bistu ein künig der Jüden?

Matth. 27.

Marc. 13.

Iohan. 18.

Er antwort im vnd sprach / du sagests. Pilatus sprach zu den hohen püest-
 ern vñ zum volck / ich find kein vsach an diesem mensche / Sie aber hielten
 vnd sprachen / Er hat dz volck erzeget / da mit / das er geleret hat in vñ
 in gantzen Jüdischen land / vnd hat in Galilea angefangen / bis her.

Da aber Pilatus Galilean höret / fraget er / ob er vñ Galilea were / vnd
 er vernam / das er vnder Herodes oberkeit war / übersandt er in zu He-
 rodes / welcher in den selbigen tagen auch zu Hierusalem war / do aber He-
 rodes Jesum sahe / ward er seer fro / denn er hett in lengest gern gesehen /
 er hatte vil von im gehört / vnd hoffet / er wurde ein zeychē von im se-
 hen / vñ er fraget in mancherley / er antwort im aber nichts / Die hohē püe-
 ster aber vnd schrifftgeleerten stunden vnd verklagte in hart / Aber Hero-
 des mit seinem hoffgesind veracht / vnd verspottet in / legt in ein weißes
 kleid an / vnd sandt in wider zu Pilato / Vff den tag wurden Pilatus vnd
 Herodes freunde miteinander / den zuuor waren sie einander feyndt.

Matth. 27.

Marc. 15.

Iohan. 18.

Pilatus aber rufft die hohen püester / vnd die obersten vnd das volck zu
 namen / vnd sprach zu in / Ir habt diesen menschen zu mir bracht / als der das
 volck abwende / vnd sehet / ich hab in vor euch verhört / vnd find an dem
 menschen der sachen keine / der ir in beschuldiget / Herodes auch nicht / den
 ich habe euch zu im gesandt / vñnd sehet / man hat nichts vff in bracht / das
 er todts werdt sey / Darumb wil ich in züchtigen vnd lof lassen / denn er
 wil sie in einen nach gewonheit des festes lof geben.

Da schri-

Euangelion

Matth-27
Marci-15
Ioh-19

Da schrybe der ganze hauffe / vnd sprach / hinweg mit disem / vnd gib vns Barabam lof / welcher war vñ einer vffrür / die in der statt gefangen vnd vmb eines mords willen ins gefengnis geworffen / Darufft Pilatus abermal zü in vnd wolt Jesum lof lassen / Sie rufften aber vñ sprachen Creüzige / Creüzige in. Er aber sprach zum dritte mal zü in / was hast du diser übeln than: Ich finde kein vrsach des tods an im / darumb will ich ihn züchtigen vnd lof lassen / Aber sie lagen im an mit grossem geschrey / vnd forderten / das er creüziget wurde / vnd jr vnd der hohen priester geschrey nam überhandt.

Pilatus aber vtheilet / das jr bitte geschehe / vñnd lief den lof / der vmb vffrürs vnd mords willen war ins gefengnis geworffen / vmb welchen sie baten / aber Jesum übergab er irem willen / Vnd als sie in hinsürten / greyffen sie einen Simon von Cyrenen / der kam vom selde / vnd legten die creüz vff in / das ers Jesu nachtrüge.

Es folgten im aber nach ein grosser hauffe volcks vnd weiber / die klaget vnd beweyneten in / Jesus aber wandt sich vmb zü in / vnd sprach / Töchter vñ Hierusale / weinet nicht über mich / Doch über euch selbs möcht jr wol weynen / vnd über euwere kinder. Den sehet / Es wirt die zeit kommen / in welcher man sagen wirt / selig seind die vnfrüchtbarn / vnd die leide die nichts geborn habe / vnd brüste die nichts geseüget haben / Den vñ den sie ansahen zü sagen zü den bergen / fallt über vns / vñ zü den bühelen decket vns / Den so man dz thüt am grüne holtz / was wil am dürrē werde

Osee-10
Matth-27
Marci-15
Iohan-19

Es wurden aber auch hingefürt zwen ander übeltheter / das sie mit im abthan würden / vnd als sie kamen an die statt / die da heist / schedelstatt creüzigten sie in daselbs / vnd die zwen übeltheter mit im / einen zur rechten / vnd einen zur linken handt. Jesus aber sprach / vatter / vergib in / den sie wissen nicht was sie thun / Vnd sie teyleten seine kleyder vñnd wurtten das lof dumb / vnd das volck stunde vnd sahe zü.

Matth-27
Marci-15

Vnd die hohen priester sampt in / runzten die nasen / vnd sprachen / Es hat anderen geholffen / er helff im nün selber / ist er Chust / der auferwacht Gottes / Es verpotteten in auch die kriegs knecht / tratten zü in / vñ bielten in effig / vnd sprachen / Bist du der Juden künig / so hilff dir selber / Es war auch oben über im geschoben / die überschufft mit griechischen vnd lateinischen vnd hebreischen Büchstaben. Dis ist der Juden künig.

*Iehosua hamelir melg
haichadam
Jesus ho nazareni ho vof
Iesu ton nazari
Iehus nazareni vgn melg
vram*

Aber der übeltheter einer die da gehendt waren / leset in vnd sprach Bistu Chustus / so hilff dir selbs vnd vns / Da antwort der ander / sprach in / vnd sprach / Vnd du fürchtest dich auch nicht vor gott / der du doch ein gleicher verdammis bist / vnd zwar wir seind billich drinnen / den wir gepfahen / was vnser thaten werdt seind / diser aber hat nichts vngescheit gehandelt / vnd sprach zü Jesu / Herze / gedenck an mich / wenn du in der reich kommest / vnd Jesus sprach zü in / warlich ich sage dir / heist wirt sein mit mir im paradeis sein.

Matth-27
Marci-15

Vnd es war vmb die sechste stunde / vñ es ward ein finsternis über den gang

ganze landt / bis an die neunde stund / vñ die Sonn verlor iren schein / vñ
der vorhang des tempels zerreyß mitten enzwey. Vñd Jesus rüfft laut vñ
sprach. Vatter ich befell meinen geist in deine hende / vñd als er das gesagt /
gab er den geist vff. Da aber der hauptman sahe / w3 do geschach / priefet
er Gott / vñd sprach / Fürwar diser ist ein frommer mensch gewesen / vñd
alles volck da sy sahen / was da geschach / schlugē sy an ire brüst vñ wand
ten widerumb / Es stunden aber alle seine verwandten von fernem / vñd
die weiber die im vff Galileen waren noch gefolgt / vñd sahen das alles.

Vñd sehet / Ein man mit namen Joseph / ein rāzher / der war ein gütter
frummer man / der hatt nicht bewilliget in iren radt vñd handel / der war
von Arimathia der stat der Jüden / der auch vff das reich Gotes wartet /
der gieng zū Pilato vñd bat vmb den leyb Jesu / vñd nam in ab / wickelt in
in lynwad / vñd legt in in ein gehauwen grab / darinn niemandt je geleet
war / vñd es war der rüsttag / vñd der Sabbath brach an / Es folget aber
die weiber nach / die mit im kommen waren vff Galileen / vñd beschaweten
das grab / vñd wie sein leyb geleet wardt / sy kereten aber vmb vñd be
reyteten die specerey vñd salben / vñd den Sabbath über waren sy stil /
nach dem gesetz.

Das. XXIII. Capitel.

Der ver Sabbath einer vortags



kommen sy zūm grabe / vñd trügen die specerey / die sy be
reyttet hatten / vñd etlich mit inen / sy fundē aber den stein
abgewelzt von dem grabe / vñd giengē hinein / vñd fundē
den leyb des herren Jesu nicht / vñd es begab sich / da sy da
rumb bekümmert waren / sihe / da tratten zū in zween mēner mit glenzen
den kleidern / vñd sy erschracken / vñd schlugen ire angesicht nider zū der er
den / da sprachen die zū inen / Was sücht jr den lebendigen bey den todten?
Er ist nicht hie / Er ist vfferstanden / Gedencft dran / wie er euch saget / da
er noch in Galilea war / vñd sprach / des menschen sün müß über antwort
werden in die hende der sündler / vñd gecreuziget werden / vñd am dritten
tage vfferstan / vñd sy gedachten an seine wort.

Vñd giengen vom grabe / vñd verkündigeten das den eylffen / vñd den
andern allen / Es war aber Maria Magdalena vñd Johanna vñd Ma
ria Jacobi vñd andere mit inen / die solchs den Aposteln sageten / vñd es
dauchten sy ire wortte eben als werens merlin vñd glaubten in nicht / Pe
trus aber stund vff / vñd lieff zūm grabe / vñ buckt sich hinein / vñd sahe die
lynen tücher allein ligen vñd gieng darvon / vñd es nam in wunder / Vñd
sehet / zween vff inen / giengen an dem selbigē tage in einen markt / der war
von Hierusalē sechzig feldt wegs weyt / des namen heist Emmaus / vñd
sy schwertzen mit einander von allen disen geschichten / vñd es geschach /
da sy so schwertzen vñd befragten sich mit einander / nahet Jesus zū in / vñ
wandelt mit in / aber ire augen würden gehalten / das sy in mit erkanden /
L Er

G

Matth. 17.

Matth. 15.
Ioh. 19.

2

Matth. 28.
Marc. 16.
Ioh. 20.

3

LXXII